

Der Geruch von Freiheit und Natur

Der Ziesel ist Spaßgerät für große Jungs und Profifahrzeug in einem



Der Ziesel ist eine Unterart der Erdhörnchen. Putzig und flink. Und da haben wir auch schon die Gemeinsamkeiten gefunden. Der Ziesel, von dem wir heute berichten, ist auch ziemlich flott unterwegs und auf seine eigene Art auch durchaus putzig. Er ist eine Art Elektro-Stuhl auf Raupen.

Er sieht ein bisschen aus wie eine Mischung aus Rollstuhl und Panzer und bringt vor allem eines: Spaß! Was der österreichische Hersteller Mattro Mobility Revolutions GmbH da geschaffen hat, sollte eigentlich ein Testobjekt für Akkus werden. Was am Ende dabei herauskam ist das nach Herstellerangaben einzige barrierefreie Sportgerät mit elektrischem Hochleistungsantrieb für Spaß und Freiheitsgefühl in der Natur. Der Ziesel wurde speziell für den ganzjährigen Einsatz im Gelände entwickelt. Grenzenlose Freiheit auf nahezu jedem Untergrund: Schnee, Sand, Kies, Schlamm oder Gras.

Der Ziesel wird von zwei PMS-Scheibenläufermotoren angetrieben und erreicht eine Spitzengeschwindigkeit von bis zu 35 km/h. Nur etwas mehr als 300 Kilo wiegt das Fahrzeug, inklusive der Lithium-Ionen-Akkus. Ein selbstverwaltendes Heizsystem sorgt dafür, dass die Batterie auch bei kalten Außentemperaturen auf die richtige Betriebstemperatur gebracht wird. Gesteuert wird über einen Joystick mit intelligenter Eingabeauswertung. Es gibt verschiedene vordefinierte Fahrdynamikprogramme für unterschiedliche Einsatzgebiete. Ähnlich einem Panzer lässt sich der Ziesel sogar auf der Stelle drehen.

Und auch im Hinblick auf die Sicherheit kann der Ziesel punkten: Er verfügt über einen Stahlrohrrahmen mit Überrollschutz, einen 4-Punkt-Gurt und einen Schalensitz für besten Halt im Fahrzeug. Deltaraupen sorgen für Bodenhaftung und Stabilität auf jedem Untergrund. So schafft der Ziesel problemlos auch steilere Hänge und ist dort kippsicher bis zu 60 Prozent Steigung bzw. 30 Grad Neigung. Der tiefe Schwerpunkt und die geschwindigkeitsabhängige Steuerung machen ein seitliches Umkippen quasi unmöglich. Dass das richtig Spaß bringt, hat auch schon Fernsehmoderator Stefan Raab festgestellt, der einen Ziesel-Parcours zum Bestandteil einer Ausgabe der Sendung „Schlag den Raab“ machte.

Der Ziesel ist aber nicht nur ein reines Spaß-Gerät. Für Rollstuhlfahrer bietet er eine dynamisch-sportliche Fortbewegungsmöglichkeit auch abseits gepflasterter Straßen, etwa am Sandstrand oder im Wald. Auch ein professioneller Einsatz ist möglich, zum Beispiel in der Landwirtschaft und als Rettungsgerät in den Skigebieten. Das Gerät kann bis zu 500 kg schwere Lasten ziehen und ist durch die Elektromotoren extrem leise. Ganz aktuell wurde für die Landwirtschaft ein Pflanzenschutzgebläse entwickelt. Der Spaß ist allerdings nicht ganz billig: Wer sich einen Ziesel in die Garage stellen will, muss für das günstigste Modell, den Ziesel 63, gut 26.000 Euro berappen. ■